

Lektüre für leseschwache Fünfer?

Beitrag von „alias“ vom 2. Juli 2005 18:23

Zitat

niklas schrieb am 02.07.2005 11:20:

.....

Das Thema "gemeinsames lautes lesen" finde ich sehr problematisch.

In meiner eigenen Schulzeit fand ich es furchtbar.

Außerdem stellt sich für mich die Frage nach dem Sinn (Zweck):

Der Zugang zum Inhalt wird beim lauten lesen erschwert. Ich kann mich nicht richtig auf den Text einlassen, da ich mein individuelles Lesetempo dem gemeinsamen anpassen muss.

Alles anzeigen

Hier liegt ein Missverständnis vor. Ich lass' ja nicht den "Rudi Rüssel" im Chor vorlesen. Gott bewahre... 😊

Das laute Vorlesen vollzieht sich besonders in Mathematik, Erdkunde, Biologie... immer wenn eine Sachaufgabe oder ein Sachtext erschlossen wird, lasse ich den von einem Schüler (oder abschnittsweise von mehreren Schülern) laut vorlesen.

Das kommt auch dem Prinzip des mehrkanaligen Lernens entgegen. Wenn man nicht nur liest, sondern auch hört, hilft dies besonders den Schwachen.

Zum Thema "Zugang zum Inhalt". Die schwachen Leser "drehen" gerne ab, wenn der Text still erlesen werden soll. Dadurch, dass ich den Text abschnittsweise lesen lasse und per Zufallsprinzip die Schüler aufrufe, lesen auch alle mit. Die Blöße, nicht zu wissen, an welcher Stelle man gerade ist, will sich kaum einer geben. Und dadurch erreiche ich beides: Stilles UND lautes Lesen.

Und zum Lesen von "Rudi Rüssel" lümmeln sich 30 Schüler auf die Wiese unter die Bäume und schmökern vor sich hin... samt Lehrer 😊